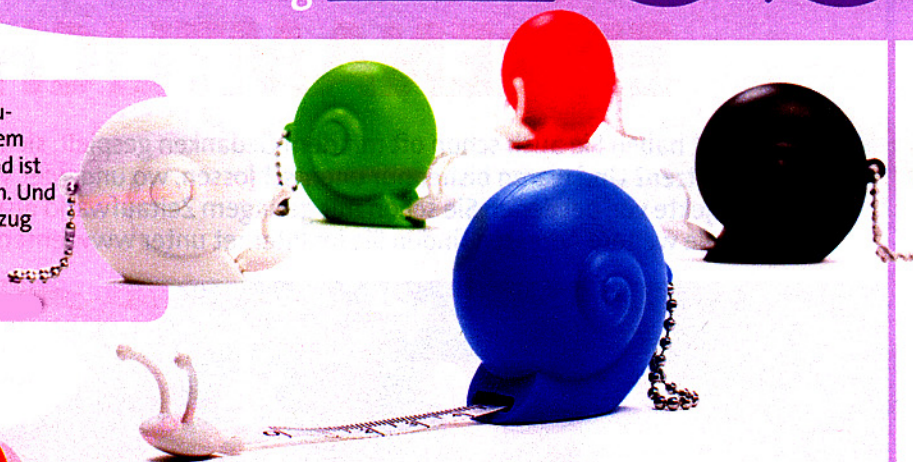


Leichtes

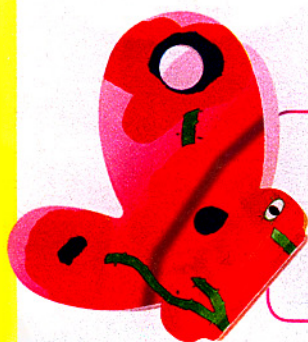
Ihr Ratgeber für den Alltag

Leben

Schnecke Nicht täuschen lassen: mit dem Schnecken-Maßband ist ruck, zuck gemessen. Und auch der Wiedereinzug läuft superschnell



Schmetterling Wenn viel Papierkram herumfliegt, kommt dieser bunte Flatterfreund gerade recht: Dank seiner Metallklammer hält er einen ordentlichen Stapel zusammen (8 €, Coolinarium).



Hai Hier fließt garantiert kein Blut: Dieser Hai ist Vegetarier und verbeißt sich nur in Gemüse und Kartoffeln – zum Schälen. Mit praktischem Ausstecher für dunkle Stellen (6,99 €, Schenkshop).

Der kleine ZOO im Haus

Tiere machen Arbeit? Diese ganz und garnicht: Sie packen sogar fleißig mit an. Und sind dabei so bunt und fröhlich, dass wir ihnen nicht widerstehen konnten

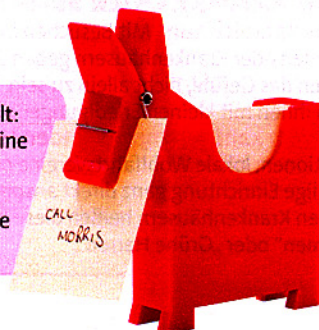
Schildkröte Sie heißt nicht umsonst „Arnold“, denn sie öffnet auch widerspenstigste Flaschen – ganz wie Herr Schwarzenegger es täte. Für Schraubverschlüsse bis 3 cm Durchmesser (4,95 €, Ars Habitandi).



Elefant Törööö! Die Minifanten aus lebensmittelechtem Kunststoff lieben Wasser und andere Flüssigkeiten. Per Rüsseltrichter helfen sie, spritzfrei umzufüllen (auch in Weiß, je 9,95 €, Objectz).



Esel Sturheit, die sich auszahlt: Wenn Zettelhalter „Morris“ eine Notiz bereithält, wird nichts mehr vergessen. Mit Zettelblock für weitere Geistesblitze



Schon mal gesehen?

Segway

Suchtgefahr! Touren mit dem neuen Elektro-Roller machen einen Riesenspaß

Wer dieser Tage Städte wie Berlin, Hamburg oder Frankfurt besucht, begegnet ihnen fast mit Sicherheit: Menschen, die lautlos auf einem Steh-Roller durch die Straßen gleiten. Denn Sightseeing-Touren mit dem Gefährt namens Segway sind der absolute Renner.



Was ist das?

Wie so vieles kommt der Segway aus den USA. Dort nutzen ihn Polizisten oder Lieferanten zur bequemen und umweltschonenden Fortbewegung. Auch bei uns ist der Steh-Roller schon in einigen Behörden im Einsatz, etwa bei der Polizei in Hessen. Seit Kurzem hat er die bundesweite Straßenzulassung erhalten – mit Mofaschild, Klingel und Licht ausgestattet und einem Fahrer, der mindestens einen Mofaführerschein hat, kann's auf Radwegen nun damit losgehen.

Wie funktioniert das?

Der Segway fährt mit Elektromotor. Mit aufgeladenem Akku kommt er rund 40 Kilometer weit. Der Witz ist die Art der Steuerung: Sie funktioniert über Gewichtsverlagerung. Beugen Sie sich vor, rollt er los. Gebremst wird durch Zurücklehnen. Nach links und rechts geht's mit Hilfe der Lenkstange. Modelle gibt es ab 7500 Euro.

Wo kann ich das ausprobieren?

Unter www.segway.de finden Sie Orte, in denen Segway-City-Touren angeboten werden (ca. 60 Euro) oder auch Verschenk-Gutscheine für eine Trekking-Tour (39 Euro).